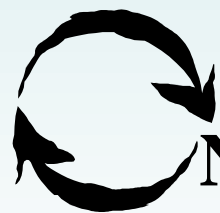


# Partizipation von Eltern

am Beispiel



**NASA<sup>2</sup> – neue Ansätze in Schule und Arbeit**

---



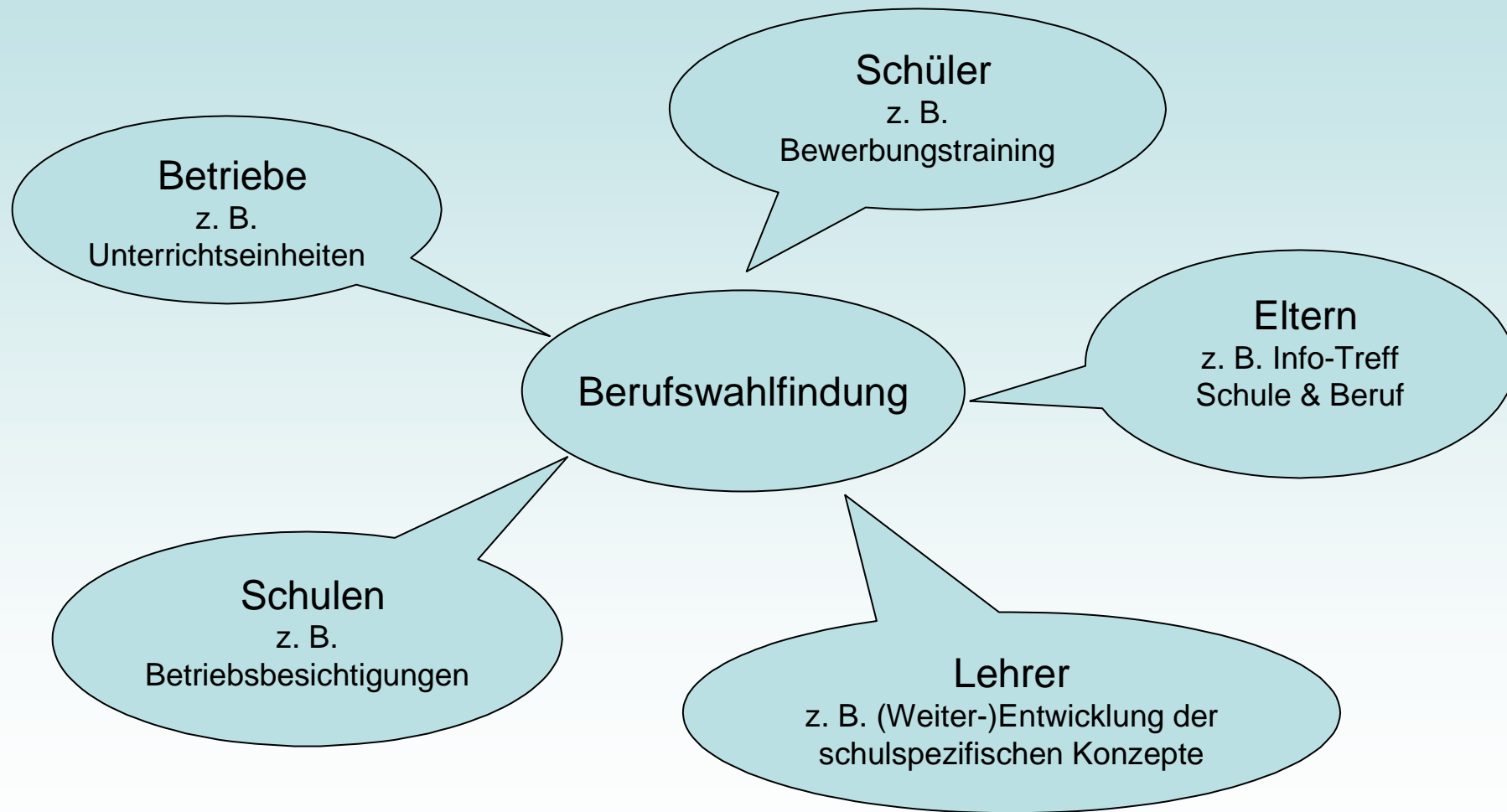
## **NASA<sup>2</sup> – neue Ansätze in Schule und Arbeit**

---

- Die Koordinierungsstelle ist angesiedelt beim Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung
- Seit 2006 unterstützt das Projekt die örtlichen Schulen bei der Entwicklung und Implementierung zielgerichteter Maßnahmen zur Berufsorientierung mit Mitteln des Landes NRW und der EU
- Seit 2008 Aufbau von Schülerfirmen an 5 Jülicher Schulen mit Mitteln der Agentur für Arbeit und
- seit 2010 mit der finanziellen Unterstützung durch die Stadtwerke Jülich

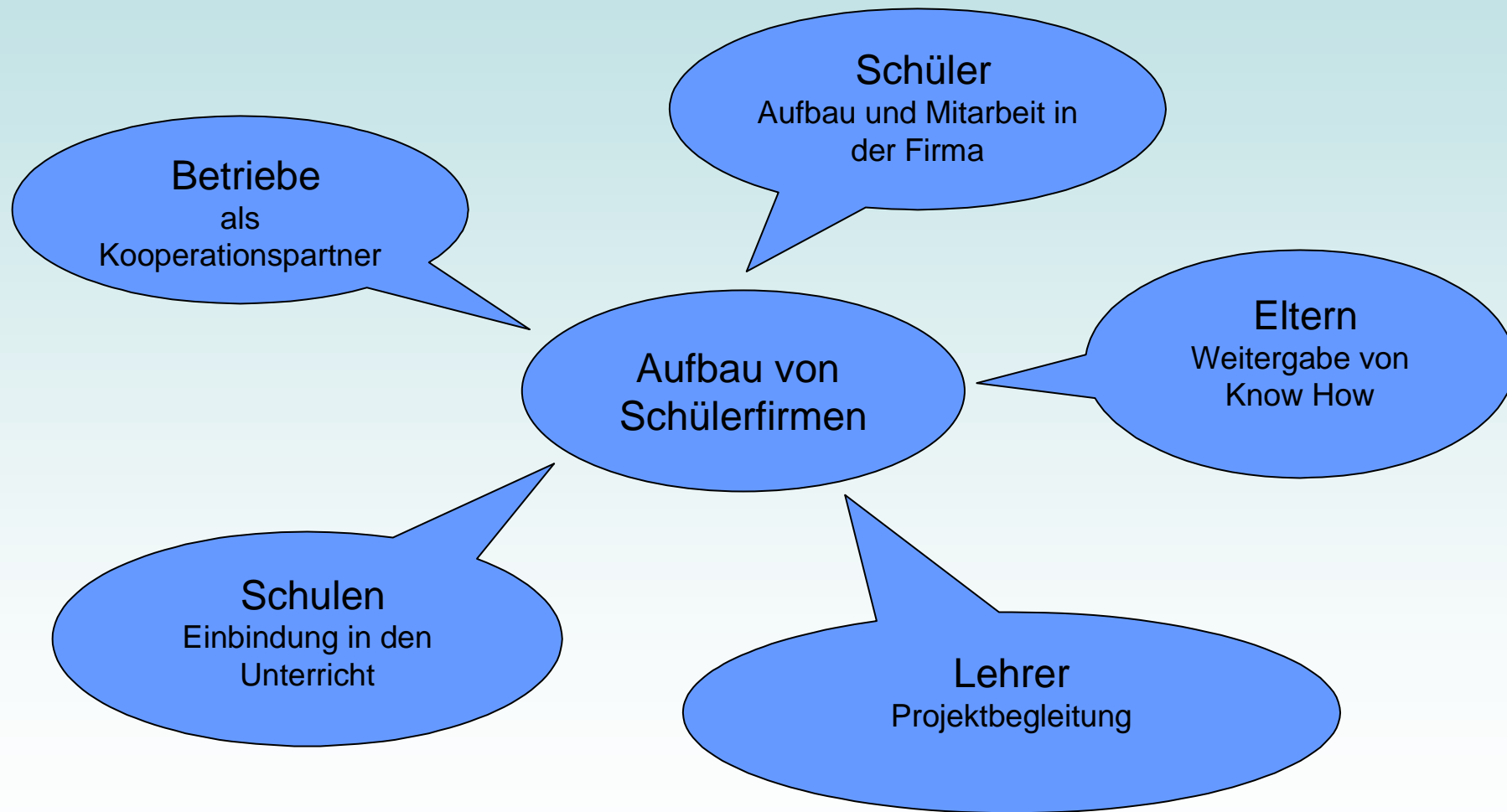
# Phase I von 2006 - 2008

---



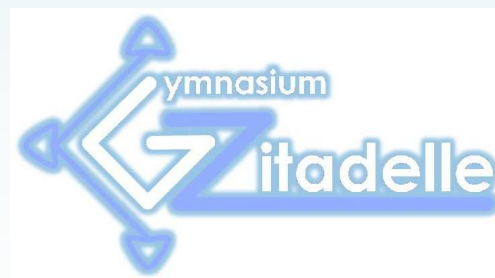
# Phase II von 2008 - 2010

---

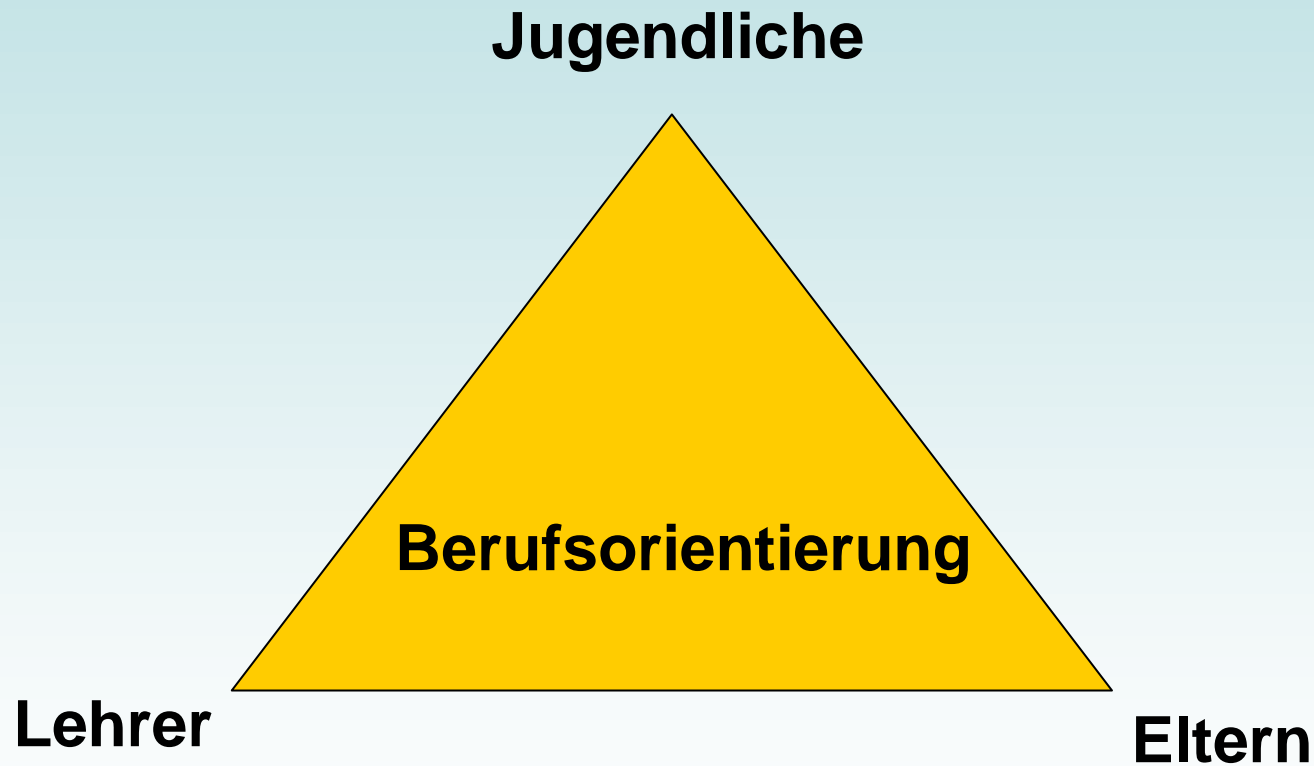


# Jülicher Schülerfirmen

---



# Spannungsfeld Berufsorientierung



# Situation der Jugendlichen

- Keine Vorstellung vom Wunschberuf
- Unklarheit über ihre Fähigkeiten und deren Umsetzung in einen Berufswunsch
- Fehlende Kenntnisse zu Berufsinhalten und Erwartungen der Ausbildungsbetriebe
- Unkenntnis über Bewerbungsfristen
- Wünschen sich die Unterstützung der Eltern

# Situation der Eltern

---

- Fühlen sich eher hilflos bei der Berufsentscheidung
- fehlende Information zu den veränderten und neuen Berufen, Aufstiegschancen, Verdienst usw.
- Es gibt keine „Vorgaben“ für die familiäre Berufsorientierung
- Unsicherheit in Bezug auf das Maß der Unterstützung

# Situation der Lehrer

---

- Klagen über geringe Resonanz bei Informationsveranstaltungen
- Es werden häufig „nur“ die Eltern erreicht, die sich um ihre Kinder kümmern
- Persönliche Ansprache der Eltern stößt an zeitliche Grenzen

# Partizipation von Eltern

Instrumente, mit denen Eltern erreicht werden:

- **Schülerfirmen**



- **Thematische Info-Veranstaltungen** in Schule und schulübergreifend



# Partizipation von Eltern

Instrumente, mit denen Eltern erreicht werden:

- **Parcours „Komm auf Tour“**



- **Mädchen-Technik-Tag**



# Partizipation von Eltern

Instrumente, mit denen Eltern erreicht werden:

- **Komm-In Projekt:**  
Schwerpunkt Erziehung und Bildung  
Zielgruppe: migrantischen Eltern



# Erfolgsfaktoren

---

- Berufsorientierung als kontinuierlicher Prozess so früh wie möglich
- Persönliches Interesse wecken
- Handlungsorientierte Methoden in der Elternarbeit
- Einbeziehung möglichst vieler Akteure der Berufsorientierung und Ausbildung
- Enge Kooperation zwischen Schule und Institutionen